



Die Inseln des Indischen Oceans.

Nach der Indische Ocean zeigt, soweit er im geographischen Sinne zu Afrika gehört, auffällig wenige Inseln. Freilich befindet sich unter denselben eine der größten Inseln unseres Planeten, Madagascar, die mit dem afrikanischen Festlande den Canal von Mosambique bildet, der an der engsten Stelle nur 60 geographische Meilen breit ist. Das Interessanteste aber ist, daß diese Insel niemals zum afrikanischen Continent gehört hat. Sie gilt vielmehr als der südwestlichste Pfeiler und Rest eines längst in der Tiefe des Oceans versunkenen Continents, der seine Ausdehnung bis zur Südspitze von Indien (wo er in Ceylon seinen nordöstlichsten Eckpfeiler hatte) und bis in die Nähe der Westküste von Australien nahm. Man hat diesem hypothetischen Continent den Namen »Lemuria« gegeben, nach einer charakteristischen Affengattung, die seine Trümmer bevölkert.

Mit diesen Trümmern, welche, so weit die kleineren Inseln und Inselgruppen in Betracht kommen, meist über das Meer ragende Felsengipfel vulcanischen Ursprunges sind, machen wir Bekanntschaft, wenn wir uns den Archipeln